

T-Systems macht Logistikhäuser der Brau Union intelligenter

# Operation am Herzen der Logistik

**Neuartige Leitsysteme im Lager der Brau Union Österreich erhöhen dessen Effizienz, verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und flexibilisieren die zur Verfügung stehenden Flächen. Das Logistikzentrum Wieselburg wurde durch diese Maßnahme zur Vorzeigelösung im Supply Chain Management des Getränke-Konzerns.**

Schnelldrehende Konsumgüter wie die Produkte der Brau Union sind in Produktion und Logistik einem Trend unterworfen: dem immer schwieriger werdenden Vorhersagen der Absatzmenge bei den Händlern. Kommt durch die Konsumenten eine unerwartet höhere Nachfrage für ein bestimmtes Produkt, passiert im Lager normalerweise Folgendes: Die Stellplätze für die nachgefragte Ware sind beinahe leer, die Intralogistik ist mit der Abarbeitung der Aufträge beschäftigt, während für vergleichsweise weniger nachgefragte Produkte kein Lagerplatz mehr vorhanden ist.

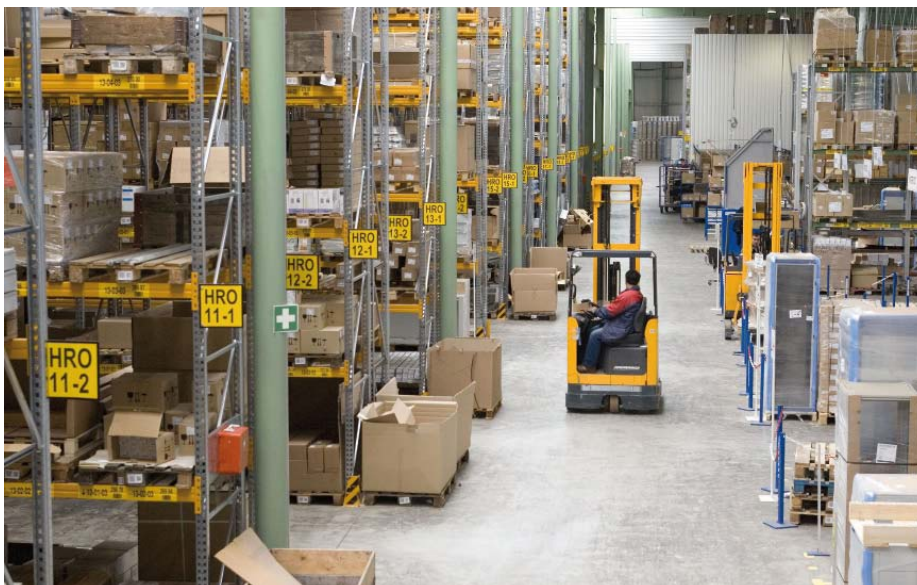
Um dieses starre Prinzip aufzulösen und Flächen zu flexibilisieren, hat Brau Union Österreich mit T-Systems als Generalunternehmer eines der Logistikhäuser in einem Pilotprojekt mit Informationstechnologie intelligent vernetzt.

otisch nebeneinander stehen und benötigen keine fest definierten Flächen mehr. Kurz: Das Lager ist intelligenter geworden.

## Innovationsprojekt

„Unsere Ansprüche an das Projekt waren und sind sehr hoch“, so Brau Union Generaldirektor Markus Liebl. „Wir sprechen über einen Standort, der schon vor dem Projekt äußerst effizient funktioniert hat. Heute verbrauchen wir dennoch weniger Gas für unsere Stapler, haben die Präzision unserer Lagerflächen noch weiter erhöht und können ein Maximum an Flexibilität an unsere Kunden weitergeben.“

„Logistik und Handel sind Bereiche, die auch in Zukunft Technologien und Vernetzung vorantreiben werden. Wir sind sehr stolz auf dieses Projekt, weil wir damit beweisen, wie Informations- und Kommuni-



**Gabelstapler-Leerfahrten können minimiert werden und die Produktionsversorgung mit dem richtigen Leergut kann punktgenau erfolgen**

**Mag. Karl Kaufmann, MBA, Bc, Geschäftsführer von Metasyst Informatik**

Kern der Lösung ist die Zusammenschaltung zweier Informationsplattformen, die von Logistikspezialisten kommen: des Lagerverwaltungssystems von Metasyst mit dem Staplerleitsystem und der Sensorik von Locanis. Die Innovation entsteht durch die Integration der beiden Kerne mit einigen Wireless-LAN Antennen, der Einbindung einer Reihe von wirtschaftlichen Prinzipien wie „First-In, First-Out“ in die IT-gestützte Platzvergabe und der flächendeckenden Ortung von Ressourcen im gesamten Lagerkomplex. Dies funktioniert über Lasersensorik an Staplern und Hallendecke und ermöglicht die Bestimmung der „geografischen Nähe“ zu Quell- und Ziellagerplätzen, womit auch Leerfahrten im Lager reduziert werden.

Im Ergebnis können Paletten unterschiedlicher Produkte durch diese Verknüpfung quasi cha-

kationstechnologie Infrastruktur intelligenter macht und damit auch wirtschaftlich wie ökologisch nachhaltig ist“, so Georg Obermeier, Vorsitzender der Geschäftsführung von T-Systems.

Fünf große Logistikstandorte betreibt Brau Union in Österreich – neben Wieselburg sind dies Schwechat, Zipf, Göss und Puntigam.

Für diese ist dieselbe Lösung vorgesehen. Josef Breuer, Geschäftsführer Logistik und Distribution: „Diese Lösung in Wieselburg ist innerhalb des Heineken-Konzerns einzigartig.“

**Wir beweisen damit, wie Informations- und Kommunikationstechnologie Infrastruktur intelligenter macht und damit nachhaltig ist.**

Georg Obermeier, T-Systems

## Kundenspezifische Umsetzung

Getränkelager sind zumeist auf hohen Palettenumschlag ausgelegt: Dabei erfolgt die Lagerung der Paletten in mehrdimensionalen Blöcken. Den Transport übernehmen Flurförderzeuge,



**Der Informationsfluss wird mit dem Einsatz des Metalag-WMS/SLS deutlich verbessert**

die bei einer Fahrt mehrere Paletten gleichzeitig aufnehmen und transportieren können.

Im Getränkelager ist meist infolge von fehlenden Regalkonstruktionen und verdeckten Palettenbarcodes eine lückenlose Verfolgung aller Waren unmöglich, ebenso wie eine platzgenaue Mindesthaltbarkeits- und Chargenbestandsführung – zumindest nicht mit konventionellen Barcodelösungen! Um hierbei das „First-In/First-Out-Prinzip“ zu gewährleisten, erfordert es wesentlich innovativere Lösungen: Wie das Metalag-WMS/SLS bei der Brau Union Österreich. Die Metalag Software unterstützt damit die dynamische Lagerstruktur, wobei vorhandene Lagerkapazitäten voll ausgenutzt werden.

### Realisierung mit Metalag WMS

Der modulare Aufbau der Software ermöglicht die branchenspezifisch benötigten Prozesse in einem System zu verbinden: vom Wareneingang über die Blockbildung im Lager, die Kommissioniersteuerung, die Produktionsversorgung und die Bestandsführung von Voll- und



**Das Locanis-System berechnet mithilfe von Bewegungssensoren kontinuierlich die Position des Staplers und damit auch den Standort abgeladener Ware**

Leertgut bis hin zur Lkw-Abwicklung. Zudem ist die Metalag-Software durch eine Schnittstelle mit dem ERP-System der Brau Union verbunden. Der Vorteil, der sich ergibt: Auftragsdaten können über diese Schnittstelle weitergeleitet und somit zu optimierten Transportaufträgen umgewandelt werden. Die Produktion liefert ebenfalls laufend aktuelle Daten der Abfüllanlage an das Metalag-WMS. Dies ermöglicht, die Ware – ohne nachträgliches Scannen der Paletten – automatisch zu identifizieren und zu verfolgen. Darüber hinaus wird durch den Metalag-Leitstand der gesamte Betrieb effizient gesteuert. Die gesamte Kommunikation zwischen Staplern und dem WMS/SLS wird über WLAN abgewickelt. Am Stapler montierte Touchscreen-Terminals unterstützen die Staplerfahrer/-innen: Sie stellen das Bild eines Warenblocks grafisch dar und zeigen die nächsten zugeteilten Aufgaben an.

Das Locanis-System berechnet mithilfe von Bewegungssensoren kontinuierlich die Position des Staplers und damit auch den Standort abgeladener Ware. Zur Absicherung dienen Referenzpunkte am Hallendach, die von einer Lasereinheit am Gabelstapler regelmäßig ausgelesen werden.

### Das Locanis-System berechnet mit Hilfe von Bewegungssensoren kontinuierlich die Position des Staplers.

### Green Logistics

Wesentliche Effekte ergeben sich natürlich einerseits durch den Wegfall von Kontrolltätigkeiten beim Warenausgang, andererseits aufgrund einer exakten Lieferqualität nach Mindesthaltbarkeitsdatum. In der Brauerei Wieselburg konnte ohne Aufstockung der Ressourcen mit dem System der Lagerumsatz gesteigert, die Auslieferqualität noch weiter verbessert und im Sinne von „green logistics“ der Gasverbrauch reduziert werden.

[www.metasyst.at](http://www.metasyst.at) |



### STARKE UNTERSTÜTZUNG AM ARBEITSPLATZ!

Die innovativen Arbeitsplatzkräne von Konecranes bieten flexible und effiziente Lösungen für die Handhabung und den Umschlag von Lasten mit einem Gewicht bis zu 2000 kg.

- Einfaches Handling durch Leichtgängigkeit
- Flexible Modifizierung durch modularen Aufbau
- Lösungsmöglichkeiten aus Stahl und Aluminium
- Elektrischer Antrieb optional möglich
- Ästhetisches Erscheinungsbild
- Korrosionsbeständig



**Konecranes Ges.m.b.H**  
Rennweg 87, 2345 Brunn am Gebirge  
Tel. 059 302, [austria@konecranes.com](mailto:austria@konecranes.com)  
[www.konecranes.at](http://www.konecranes.at)

**KONECRANES®**  
Lifting Businesses™